

Welche Ziele verfolgen die USA mit dem Programm chemischer Neuausrüstung?

- Chemische Neuausrüstung - Teil der Hochrüstung
- C-Waffen - grausame Massenvernichtungsmittel
- Lügen und Verleumdungen zur Rechtfertigung

„Auf militärischem Gebiet wird die mit dem Ziel der Erlangung einer militärstrategischen Überlegenheit der USA betriebene Hochrüstung durch die Annahme des für die nächsten sechs Jahre berechneten Rekordrüstungsbudgets in Höhe von 1,9 Billionen Dollar forciert. In dieser Periode wurden die Ausgaben für die Entwicklung und Produktion neuer gefährlicher Waffensysteme vom USA-Senat bestätigt.“ Diese Aussage ist im Bericht des Politbüros an die 5. Tagung des ZK der SED enthalten.

Triebkraft ist Gier nach Weltherrschaft und Profit

Was hier demagogisch als „Nachrüstung“ bezeichnet wird, das ist in Wirklichkeit eine Neuausrüstung, ist Teil der imperialistischen Hochrüstung. Die UdSSR hat in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Vorschläge zur Abrüstung, zur Rüstungskontrolle unterbreitet, hat sich stets gegen jedes Wettrüsten gewandt. Auch zum Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung chemischer Waffen äußerte sich die Sowjetunion wiederholt, so zum Beispiel auf der 1982 durchgeführten 2. Abrüstungs Sondertagung der Vereinten Nationen. Die USA haben sich bisher nicht bereit gefunden, ein solches Verbot zu vereinbaren. Von den Herrschenden der Vereinigten Staaten wurden frü-

Die herrschenden Kräfte des USA-Imperialismus sagen offen und unverfroren, daß es sich bei diesen Waffensystemen sowohl um die Vervollkommnung und Anhäufung nuklearer Mittel handelt als aber insbesondere auch um die Entwicklung chemischer Kampfstoffe. Anfang Februar 1982 verkündete USA-Präsident Reagan unter dem Deckmantel antisowjetischer Bedrohungslügen ein C-Waffen-Rüstungsprogramm von bisher nicht gekanntem Ausmaß als angeblich „notwendige Nachrüstung“.

here Verhandlungen über ein Verbot sogar einseitig abgebrochen.

Gegenwärtig verfügen die USA über die weltgrößten Vorräte an chemischen Kampfmitteln, beispielsweise über 55 000 Tonnen hochwirksamer Nervengase und mehr als 150 000 Tonnen chemischer Munition. Minen, Granaten, Artilleriegeschosse, Fliegerbomben, Mehrfachsprengkörper, lenkbare und unlenkbare Geschosse, Zerstäuber und andere Waffen - insgesamt 90 Typen - bilden die C-Waffen-Reserve der USA. Gelagert sind diese Kampfmittel in mehr als zehn riesigen chemischen Waffen-Depots an verschiedenen Orten der Welt. Mit ihnen kann die Erdbevölkerung viermal ausgerottet werden.

Das Pentagon beabsichtigt jedoch, die C-Waffen-Lager zu modernisieren und veraltete Munition durch qualitativ neue zu ersetzen. Rechnerisch sieht das so aus: Von 1982 bis 1984 werden die finanziellen Mittel für die Vorbereitung der chemischen Kriegsführung von 532 Millionen auf 1,4 Milliarden Dollar erhöht.

Also: Es geht den aggressivsten Kreisen der USA eindeutig um eine chemische Neuausrüstung. Alles andere ist Lüge.

Was treibt die herrschenden Kreise der USA dazu, immer neue, barbarischere Massenvernichtungsmittel zu produzieren? Es ist die Gier nach ^Ahft/eltherrschaft und Profit, die sie mit geradezu krankhaftem Eifer nach immer mörderischeren Waffensystemen trachten läßt. USA-Präsident Reagan erklärte bei der Begründung seines chemischen Rüstungsprogramms, daß die „Produktion tödlicher binärer C-Waffen“) von hoher Bedeutung für die nationalen Interessen“ der Vereinigten Staaten sei.

Was für „nationale Interessen“ sind das? Sind es die der amerikanischen Werktätigen, die der über 12 Millionen Arbeitslosen, die der 30 Millionen, die unter der Armutsgrenze in den Vereinigten Staaten dahin vegetieren? Was Reagan hier mit „nationalen Interessen“ bezeichnet, das sind ausschließlich die der Monopole. Allein sie verdienen an der Rüstung, schlagen aus Raketen, Flugzeugen, Kriegsschiffen, aus chemischen Waffen Gewinn.

Und weiter: Reagan versucht, ausschließlich im Interesse der Monopole, mit verstärkter materieller Kriegsvorbereitung, also mit militärischer Macht, politi-